

Die Pitztaltour

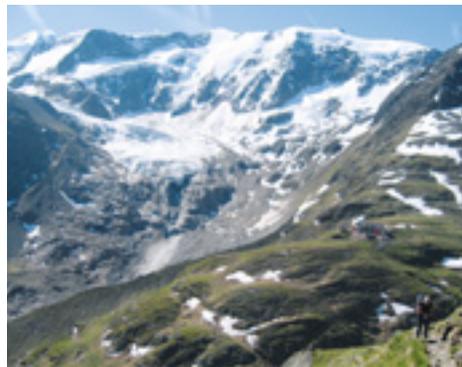
1. Tag: Bequem erreicht man mit Bahn und Postbus den Ausgangspunkt **Gasthof Gletscherblick** zwischen Mandarfen und Mittelberg. Der erste Tag beginnt gemütlich: Über Pitze und Taschachbach und kurz hinauf zur **Taschachalm** werden die Muskeln warm. Nach einer Einkehr geht es auf einer Almstraße immer am Taschachbach entlang taleinwärts. Erst die letzte Stunde schlängelt sich der Hüttenweg etwas steiler hinauf zum **Taschachhaus**. Als eine der ältesten AV-Hütten wurde sie kürzlich rundum saniert und modern ausgestattet – ohne den Charme einer Berghütte verloren zu haben.

740 Hm, 2,5–3 Std.*

Eine alpinere **Wegalternative** nutzt die **Pitztaler Gletscherbahn**. Von der Bergstation der Pitz-Panoramabahn am Hinteren Brunnenkogel (3440 m) steigt man aussichtsreich über den Brunnenkarkopf und über die Moräne des Taschachferners zum Taschachhaus ab. Die Route führt über einen teils gesicherten Steig und anschließend über einen Gletscher, weswegen alpine Erfahrung und je nach Verhältnissen auch Steigeisen nötig sind **1000 Hm Abstieg, 3 Std.*, alpine Erfahrung und evtl. Steigeisen erforderlich**

2. Tag: Nach der Stärkung am Frühstücksbuffet des Taschachhauses steht am zweiten Tag der **Fuldaer Höhenweg** an – drei bis vier Stunden Panoramascenery auf die Ötztaler Gletscherberge! Der schön angelegte Übergang vom Taschachhaus zum Riffelsee führt unter Bliggspitze, Eiskastenspitze, Wurmtaler Kopf und Grubengrat entlang. Nach der Querung des Sexegertenbachs geht es immer in nordöstlicher Richtung durch die Gras- und Schrofenhänge. Eine gesicherte Passage am Vorderen Köpfl kann man über einen einfacheren Panoramaweg oberhalb umgehen. Hat man sich auf der wunderbar gelegenen **Riffelseehütte** einquartiert, bleibt am Nachmittag Zeit, den Riffelsee zu umrunden.

300 Hm, 3,5 Std.*



Unvergessliches Hüttentrekking am Fuß der Ötztaler Eisriesen

Die große Weite der Ötztaler Alpen und der Anblick der zum Greifen nahen Gletscherriesen prägen das Erlebnis dieser Tour auf aussichtsreichen Höhenwegen. Ambitionierte Bergsteiger können ihrer persönlichen Pitztaltour mit der Besteigung eines Dreitausenders die Krone aufsetzen.



pitztaltour.de

© DAV Sektion München, 2011. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Anspruchsvoller und länger ist die **Variante** über den neuen **Offenbacher Höhenweg**: Nach Querung des Bachs vom Mittleren Eiskastensferner herab steigt man ins Kar auf, quert unter der Eiskastenspitze hindurch und ersteigt mit dem Wurmtaler Kopf einen richtigen Dreitausender auf markierten Wegen! Über den Riffelferner kommt man nordwärts in ein noch ganz ursprüngliches Tal und zum Riffelsee hinunter, wobei der erste Teil dieses Abstiegs Gletschererfahrung erfordert und nur bei guten Verhältnissen und aperm Gletscher ohne Eisausrüstung begangen werden kann.

930 Hm, 6–7 Std.*, Gletschererfahrung und ggf. Eisausrüstung erforderlich



3. Tag: Der dritte Tag leitet zur höchstgelegenen Hütte der Runde. **Cottbuser Höhenweg** heißt die teils versicherte Weganlage, die den Riffelsee mit der Kaunergrathütte (2817 m) verbindet. Bald nach der Riffelseehütte verlässt man das liebevolle Gelände, quert auf einer Hangterrasse unter dem Brandkogel hindurch ins

Alzeleskar und bewältigt am Steinkogel eine mit Ketten gesicherte Schluchtquerung. Anschließend öffnet sich das Gelände wiederum, und der Weg führt durch das Plangeroß-Tal aufwärts zur **Kaunergrathütte**. Die mächtige Watzespitze und die Verpeilspitze ragen hier über dem Plangeroßferner auf und geben der letzten Hüttenübernachtung eine extra wilde Umgebung.

850 Hm, 3–4 Std.*, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich

4. Tag: Auch die schönste Runde schließt sich einmal. Letzte Panoramablicke, vielleicht sieht man noch ein paar Steinböcke, dann führt der lange Weg ins Tal. Dieser führt von der Kaunergrathütte zunächst ins Karle, geht fallend an zwei kleinen Seeaugen vorbei und steigt zum Hüttenweg im **Plangeroß-Tal** ab. Der Lußbach weist den Weiterweg. Meter für Meter wird die Vegetation wieder üppiger, die Almmatten saftiger, und schließlich geht es ein paar letzte Serpentinaufstiege hinab in den Talgrund des Pitztals, den wir bei **Plangeroß** erreichen. Füße kühlen im Bach, ein erfrischendes Getränk und nochmals den schönen Stunden der Pitztaltour nachsinnen – dann bringt uns der Postbus heimwärts.

200 Hm (1400 Hm Abstieg), 3–4 Std.*

* Angegeben sind die Höhenmeter im Aufstieg und die Gesamtzeit ohne Pausen

Karten: AV-Karte 30/3 „Ötztaler Alpen – Kaunergrat“ und 30/6 „Ötztaler Alpen – Wildspitze“ 1:25 000



... und hier übernachten Sie:



Inmitten der Eisriesen: **Taschachhaus, 2434 m**

DAV-Sektion München
Zentraler Bergsteigerstützpunkt in Gletschnähe
Barbara Klingseis & Christoph Eder
Tel. 0043/664/138 44 65
www.taschachhaus.de



Über Tal und See: **Riffelseehütte, 2293 m**

DAV-Sektion Frankfurt am Main
Der Sonnenhang-Logenplatz für
Bergsteiger und Familien
Anita Waibl, Tel. 0043/664/395 00 62
www.alpenverein-frankfurtmain.de



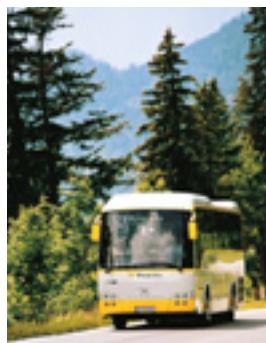
Wildes Hochgebirge: **Kaunergrathütte, 2817 m**

DAV-Sektion Mainz
Höchstgelegene Hütte im Pitztal am
Fuß der Watzespitze
Andreas & Carmen Jeitner, Tel. 0043/5413/8 62 42
www.dav-mainz.de/kaunergrathuette

Mit Bahn & Bus ans Ziel!

Gönnen Sie Ihrem Auto doch auch mal Urlaub!

Völlig entspannt reisen Sie per Bahn & Bus ins Pitztal: Von München erreicht man zunächst mit der Bahn in drei Stunden Imst. Der Bus ins Pitztal verkehrt im Sommer tagsüber fast stündlich und bringt Sie in genau einer Stunde von Imst nach Mandarfen. Ebenso unproblematisch ist die Rückfahrt von Plangeroß zurück nach Imst und München.



Genauere Abfahrtszeiten siehe Aushangfahrpläne
oder unter www.bahn.de und www.vvt.at



Die Vorteile einer Plus-Mitgliedschaft beim Alpenverein



Rettungskosten
25.000,- € weltweit

Sicherheit auf höchstem Standard

Alpenvereinsmitglieder haben den höchsten Sicherheitsstandard durch entsprechende Ausbildung und Forschung. Umfassender Versicherungsschutz für alle Eventualitäten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alpiner Sicherheits-Service für Bergungs-, Such- und Rettungskosten weltweit in Höhe von 25.000 € sowie Heilkosten, Verlegung oder Rückholung nach Unfällen.



Hütten

26 eigene Selbstversorgerhütten speziell für die Mitglieder der Sektion. Familienbonus auf den Selbstversorgerhütten. Gemeinsam mit anderen Familien die Natur genießen. Ihre Kinder erleben gut betreut und entspannt die Bergwelt.



Umfangreiches Touren- und Ausbildungsprogramm

Unter qualifizierter Anleitung bei Grund- und Aufbaukursen lernen und erfahren Sie das Know-how für alle Bergsportarten. Bei den ersten Schritten zur alpinen Selbstständigkeit unterstützen Sie unsere Veranstaltungsleiterinnen und -leiter. Die umfangreichen Sommer- und Winterangebote werden im Oktober im Jahreskatalog »alpinprogramm« veröffentlicht.



Abteilungen & Gruppen

Zahlreiche Interessengruppen und -abteilungen sowie Ortsgruppen rund um München: Hier finden Sie Anschluss an gleichgesinnte Bergbegeisterte für gemeinsame Aktivitäten im familiären Kreis quer durch die Bandbreite des alpinen Betätigungsfeldes.



Ausrüstungsverleih & Bücherei

Alpine Ausrüstung und alpine Medien können Sie kostengünstig in 3 Servicestellen ausleihen. Umfangreiche und fundierte Beratung für die Tourenplanung inklusive!

Mehr Informationen erhalten Sie in den Münchner Alpenvereins-Servicestellen
www.alpenverein-muenchen-oberland.de

Hüttentrekking vom Feinsten



Tourentipps für unvergessliche Hüttenwanderungen

Wir haben Ihnen eine bunte Auswahl an Tourenvorschlägen für ganz besondere Hüttenwanderungen zusammengestellt. Die Touren haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und reichen von der einfachen Familien- und Genusswanderung bis hin zur anspruchsvollen Bergtour für den erfahrenen Bergsteiger. Mit unseren Tourenvorschlägen können Sie die Touren bequem nachwandern – wann Sie wollen und so schnell wie Sie wollen. Und: Bei allen Touren ist eine umweltfreundliche Anreise mit Bus & Bahn möglich und im Faltblatt beschrieben. Damit haben Sie die perfekten Zutaten für eine herrliche Hüttenwanderung. Die **kostenlosen** Tourentipps für Ihren individuellen Berggenuss erhalten Sie unter www.huettentrekking.de

oder anfordern bei:

Alpenvereins-Servicestelle am Hauptbahnhof
(U/S-Bahn, Tram, Bus Hauptbahnhof)
Bayerstraße 21/V, Aufgang 2, 80335 München
Tel. 089/55 17 00-0, Fax 089/55 17 00-99
service@alpenverein-muenchen.de

Alpenvereins-Servicestelle am Isartor im Globetrotter
(S-Bahn Isartor, U-Bahn Marienplatz)
Isartorplatz 8–10 (Hausanschrift), Tal 42 (Postanschrift)
Tel. 089/29 07 09-0, Fax 089/29 07 09-515
service@dav-oberland.de

Alpenvereins-Servicestelle im Kletterzentrum Gilching
(S 8, Station Gilching-Argelsried), Frühlingstraße 18, 82205 Gilching
Tel. 089/55 17 00-680, Fax 089/55 17 00-689
service@alpenverein365.de

tägl. 14–22 Uhr, Sa/So/Feiertag 9–22 Uhr

Jetzt
KOSTENLOS
anfordern!

Pitzaltour.de



Pitzaltour

Hochalpine Höhenwege
für Wanderer und Bergsteiger
Taschachhaus – Riffelseehütte – Kaunergrathütte

mit Unterstützung von



alpenverein-muenchen-oberland.de